

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

# Entlassungstraining



**Ulrika v. Bahr - Stahlberg (BcSc.) &  
Dr. phil. Manfred Sommer  
Training in Human Skills**

•  
•  
•

# Entlassungstraining

- **Ausgangslage**
- **Idee: Einstieg durch Einbezug von Honorarkräfte, Kurzmaßnahme – mit erprobter und wirksamer Methode**
- **Finanzierung als Modell**
- **Möglichkeit, die Haftentlassung zu erleichtern und die Entlaßsituation zu verbessern**

•  
•  
•

# Trainingsaufbau

- **Begrenzte Teilnehmerzahl**
- **Maßnahmedauer: 12 Einheiten á 2 x 45 Minuten (3 Monate)**
- **Trainerin und Co- Trainer als Fachkräfte**
- **Themen werden zum Teil vorgegeben und zum Teil von den Teilnehmern eingebracht**
- **Themenzentriertes Arbeiten sowie zusätzlich Aktivitäten der Gruppe**

•  
•  
•

# Zweck des Trainings

- **Haftzeit sinnvoll nutzen u. gestalten**
- **Verbesserung der Entlaßsituation, um Selbstbewährung zu sichern**
- **Klarheit im Bereich der eigenen Persönlichkeit, Arbeit und Soziales, Umgang mit Behörden, Polizei und Gericht, Haushaltsführung usw.**

•  
•  
•

# Voraussetzung für die Gruppe

- **Ehrlichkeit sich selber gegenüber und in der Gruppe, offen sein für neue Erfahrungen**
- **Einbringung eigener Anteile**
- **Aktive Mitarbeit und Einhaltung von Gruppenregeln**
- **Erfahrungen während des Trainings sammeln und Übungen, um das Neue auch umsetzen zu können**

•  
•  
•

## Selbst- und Fremdsicht ertragen

- **Team, Gruppe und Anstaltspersonal**
- **Zielvorstellungen – Wirklichkeit und Erwartungshaltung**
- **Zwangssituation - Lob und Kritik - in diesem Kontext anders erlebt**
- **Umgang mit neuen Erkenntnissen**
- **Test und Trainingsauswertung**

•  
•  
•

# Besondere Gruppensituationen

- **Streit und Nichtakzeptanz**
- **Aushöhlen von Gruppenregeln**
- **Sündenbockzuschreibung und Identifizierungen**
- **Positive Gruppendynamik**
- **Toleranz - Erweiterung**

•  
•  
•

# Rollenspiel - Übungen

- **Jeder Trainings- Teilnehmer macht bei den Rollenspielen mit**
- **Die Rollen werden jeweils gemischt: Spieler, Beobachter und Jury**
- **Interaktionen werden bewertet und besprochen - Alternativen gesucht**
- **Körpersprache gedeutet und eingesetzt**

•  
•  
•

# Fazit

- **Das Training als Brücke für Gefangene**
- **Kompassfunktion**
- **Fortführung des Trainings in Freiheit**
- **Ausweitung der Trainingsmaßnahmen in den Strafanstalten**
- **Grundsätzliche Voraussetzungen:  
Geeignete Fachkräfte, bewährte Methoden  
Bereitstellen von Geldmittel**